

Feindes ist von unserem gnädigsten König und Herrn in Preßburg eine Commission ausgeschrieben worden zur Verantwortung der Huldigung, wie auch das Juramentum fidelitatis (Treuerschwur) unserem König und Herrn wiederum abgelegt und die Sache also beigelegt worden.

3. Seite 40, Anno 1698 den 22. August ist allhier ein Dienstmagd namens Elisabetha Wienerin, hiesiger Stadt Kind in, Herra Guttmanns⁴⁾ Diensten befindet wegen Ermordung ihres Kindes durch das Schwert auf dem Platz vom Lebem zum Tod hingerichtet worden⁵⁾.

1) 1649—51 v. d. Protestanten erbaut, jetzt r.k. Pfarrkirche.

2) = 2.84 m.

3) Ödenburg, Güns, Eisenstadt.

4) Ebenfalls im Stadterhebungsbrief hier als Volkstribun genannt.

5) Blutgerichtsbarkeit an Rust verliehen seit 1691, als kgl. Freistadt.

Dr. Roth, Rust

Die ungarische Volkskonskription vom Jahre 1804

Gustav Thirring bringt in „Journal de la société Hongroise de statistique“, Fundateur: Ladislav Buday, XIVe Ann, 1936, Nro 1. eine Abhandlung über die ungarische Volkskonskription vom Jahre 1804.

Das Landeshauptsummarium der Konskription, das die Ergebnisse der Zählung nach Komitaten und Städten nachweist, ist in der Kanzellarien-Sektion des ung. Landesarchives sub Nr. 11, C 25/1805/10.184 zu finden. Der umfangreiche Originalausweis hat den Titel: „Generale Summarium Conscriptionis Popularis Ygnobilium cuiuscunque Sexus, Religionis et

Conditionis Personarum in Regno Hungariae partibusque eidem adnexis existentium de positivo altissimo Regio jussu in sensu Diaetalis Articuli 21 1802, a submissis Anno 1804/05 per Regni Jurisdictiones Summariis Confectum.“

Eine Abschrift dieses Summariums befindet sich im Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchiv in einem Manuskriptheft von 42 Seiten unter dem Titel: „Bevölkerungsstand des Königreichs Ungarn, wie solcher nach der im Jahre 1802 landtagsmäßig angeordneten und im Jahre 1804 beendeten Conscription der Unadeligen befunden worden ist, nebst Bolanc zwischen der Josephinischen Conscription vom Jahre 1787.“ Der Untertitel des Heftes lautet: „Allgemeines Summarium der Seelenbeschreibung der unadeligen Volksmenge aller im Königreich Ungarn und den angehörigen Provinzen befindlichen Personen nach Geschlecht, Religion und Stand, welches auf ausdrücklichen königl. Befehl, in Gewäshheit des Landtags 1802, 2ten Artikel von dem im Jahre 1804/05 durch die Gerichtsbarkeiten des Königreichs eingeschickten Summarien ausgearbeitet worden ist.“ — Ein zweites Exemplar dieses Hauptsummariums ist im erzbischöfl. Archiv in Erlau zu finden.

Aus dem für die Bevölkerungsstatistik auch des Burgenlandes wichtigen Summarium seien hier die Daten über die beiden Freistädte Eisenstadt und Rust angeführt:

	Häuser	Familien	Bevölkerung:	
			insgesamt:	hievon weibl.:
Eisenstadt:	238	561	2,250	1,249
Rust:	99	262	996	527

J. K. H.

B U C H B E S P R E C H U N G E N

„Tiroler Bildstöcke“ von Josef Weingartner. 160 Seiten, 117 Originalfederzeichnungen von Erich Mayr, 8 photographische Tafeln, Halbleinenband mit künstlerischem Schutzumschlag, Preis S 35.— Österr. Bundesverlag, Wien. Der bekannte Innsbrucker Kunsthistoriker Probst Dr. Josef Weingartner behandelt im Band IV der Österreichischen Volkskultur, Forschungen zur Volkskunde, herausgegeben von Anton Dörrer, Viktor Geramb u. Leopold Schmidt, hier sämtliche Bildstöcke, Marterl, Wegsäulen, Straßenkreuze usw. in Nord- und Südtirol, wie sie das Gesicht dieser Landschaften mitformen. An Hand von 125 ausgezeichneten Abbildungen wird die Entwicklung der Bildstockform vom Beginn des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart aufgezeigt, sodaß das vorliegende Werk als ein äußerst wichtiger Beitrag zur Kultur- und Kunstgeschichte Nord- und Südtirols gewertet werden muß.

J. K. H.

„Die natürlichen Nahrungsquellen der Honigbiene“ von Obergärtner Heinz Griehl, 48 Seiten, 18 Abb.,

Preis S 4.—, Österr. Agrarverlag, Wien I., Bankgasse 3. — Der Verfasser weist dem Imker den rechten Weg, wie der Bienenzucht nach allen Kriegsschäden wieder geholfen werden kann. Besonders sind die Kapitel über Nutz- und Heilpflanzen sowie die Verknüpfung von Obstbau und Bienenzucht hervorzuheben. Der Wanderbienenzucht ist besondere Aufmerksamkeit gewidmet, die Verzeichnisse der verschiedenen Bienenpflanzen und die Hinweise zur Trachtenverbesserung sind besonders hoch zu werten.

„Kurze Rechtskunde für Land- und Forstwirtschaft“ von Oberregierungsrat Dr. Wilhelm Mohr, 104 Seiten, Preis S 6.—, Österr. Agrarverlag, Wien I., Bankgasse 3. — Die Publikation stellt eine Einführung für Land- und Forstwirte, sowie für Grundbesitzer dar, die an Hand dieses Buches ohne juristische Vorbildung sich Klarheit in den einschlägigen rechtlichen Belangen ihres Berufes verschaffen können. Für die landwirtschaftlichen Schulen aber stellt diese Erscheinung einen ausgezeichneten Lehrbehelf dar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Homma Josef Karl

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 144](#)